

**Vorwort****1****Aus dem Inhalt****2****Aktuelles****3** Interview mit Ulla Schmidt, Bundesministerin für Gesundheit und Soziale Sicherung**4** Kommentar**5** Entlassungsmanagement: ein Modell der Sozialarbeit**9** Sozialarbeit als Schlüsselberuf – die IFC-Klassifikation und ihre Bedeutung für die Sozialarbeit im Gesundheitswesen**13** Der Blick in eine ungewisse Zukunft**17** Ethische Gremien im Krankenhaus – Modeerscheinung oder Notwendigkeit?**Geschichte****18** Zur Erinnerung an Margret Mehs**Meinungen/Standpunkte****21** Zum Artikel: Wer braucht den Sozialarbeiterbrief?**22** Interview mit Maria Killi**24** Das SGB IX ist mehr als zwei Jahre in Kraft, in der Alltagspraxis ist wenig davon zu spüren**Vorstand****25** DVSK sucht Hauptamtliche/n Referent/in**26** Qualitätssiegel für Soziale Arbeit im Berufsregister**27** Berufsregisterantrag**30** Manfred Gotthardt erhält Ehrendoktorwürde**30** Von der Theorie in die Praxis**31** Die DVSK im Gespräch mit der BfA**32** BfA-Hotline**Fachbereiche****Akutkrankenhaus****33** Interview mit Ilse Weis über den erweiterten OPS-Katalog**35** Aufruf: Psychosoziale Leistungen im Akutkrankenhaus**Öffentlichkeitsarbeit****36** Neues Outfit für das Forum Krankenhaussozialarbeit**36** Esther Berg, unser neues Mitglied im Redaktionsteam**Psychiatrie****36** Bericht über das zweite Treffen 2003**Landesarbeitsgemeinschaften****38** Bericht von der 15. LAG-Tagung in Baden-Württemberg**40** Bericht der AG Bodensee**42** Treffen der AG Sachsen in Dresden**Infos****43** Aktionsbündnis für b@rrrierefreie Informationstechnik**44** Pilotprojekt Wissensmanagement gestartet**44** „Sinn und Sinnlichkeit“ – Der neue Patientenkalender der Berliner Pflegestation Jahnke**46** Lichtblick für psychisch kranke Menschen, ihre Angehörige und Freunde**46** Musiktherapie für langjährig an Multipler Sklerose Erkrankten**48** Das Bundeskabinett verabschiedet „Aktionsplan Drogen und Sucht“**Recht****49** Neuordnung in der Rentenversicherung**50** Anmahnung der Rehaträger**50** Zahlungsverpflichtung der Krankenkassen**Fortbildungen****51** Internationale Fachtagung „Sozialarbeit im Gesundheitswesen“ in Österreich**51** Seminar für Reha-Fachkräfte**51** Kontaktstudium „Case Management“**51** Interdisziplinäre Management-Qualifizierung für Leitende Theapeutinnen/Therapeuten**52** Wissenschaftliche Tagung „Recht der Rehabilitation und Teilhabe“**52** Kongress MCC health world**Literatur****53** Systematische Praxis in der Psychiatrie**53** Change Handbook**54** Das Krebsbuch**Verschiedenes****55** Helmut-Wölte-Preis 2002 vergeben**55** Vertretungsarzt muss verordnen**Impressum****56****Interv  
Bund  
und S****Frau Schmid  
und zähen C  
Horst Seeh  
handlungsfü  
steht nun da  
Konzept eine  
Gesundheits  
grundsätzlich  
rungen erwa**Die Reform  
zielgerichtete  
nanzmittel, e  
liche Beitrag  
und gewähr  
weiterhin e  
hochwertige  
Versorgung fü  
ten. Ich wil  
konkrete BeiDas neue Ins  
und Wirtsch  
Patientinnen  
in verständ  
darüber info  
einer guten,  
Wissenschaft  
chenden Beh  
Die Patienten  
wie geplant.  
freiwillige el  
sundheitskar  
kann besse  
werden, w  
mente z.B. b  
ben wurden  
Wechselwirk  
so ausgesch  
Auf ihr solle  
freiwilliger B  
und Therap  
festgehalten  
ein wichtiges  
renz und Arz  
heit. Außerde  
verpflichtet.  
bildungen te  
das nicht tr  
tungsabschl  
müssen. Alle  
sollen in  
arztsysteme  
kenhäuser k  
spiel im Rah  
turierten B  
grammen a